

# Aktion Augsburger Gold geht in die zweite Runde

Zum Auftakt machte Theaterprojekt in den Ferien das Rennen

**Innenstadt (bau). Strahlende Gesichter bei den Mitarbeitern der Kommunalen Jugendarbeit (KoJa): Ihr Theaterprojekt im abraxas kann in den Sommerferien dank einer Finanzspritze in die nächste Runde gehen: Für den Workshop, an dem 2005 rund 70 Jugendliche teilnahmen, gibt es 5000 Euro. Unter drei Bewerbern haben Bürger im Rahmen der Aktion „Augsburger Gold“ der Brauerei Thorbräu für das Ferienangebot votiert. Jetzt geht das Sponsoring weiter.**

„Wir freuen uns riesig“, sagt KoJa-Teamleiter Arkadij Ruf. Ohne die finanzielle Unterstützung wäre das Projekt auf der Kippe gestanden. Denn die Kosten des einwöchigen Workshops hätten nicht an die Teilnehmer weitergegeben werden können.

Dass ein Verzicht auf einen der kreativen Höhepunkte des Ferienprogramms sehr schade wäre, meinten wohl auch die Augsburger: Sie entschieden sich via Internet und Postkarte mehrheitlich für das Angebot. Die beiden Mitbewerber – die halb öffentliche Spielfläche des Kindergartens Bleicherbreite und das KIDS-mobil des Kinderschutzbundes – hatten das Nachsehen. Das Geld stammt aus ei-

ner Sponsoring-Aktion der Augsburger Traditionsbrauerei Thorbräu, die Inhaber Maximilian Kuhnle Anfang des Jahres ins Leben gerufen hat: Ein Euro pro verkauftem Kasten des neuen Premium-Vollbiers „Augsburger Gold“ wird dafür abgezweigt.

## Drei neue Vorschläge

Die Unterstützung von Projekten, für die momentan Sponsoren fehlen, soll keine Eintagsfliege bleiben. Für das laufende Quartal hat Kuhnle drei neue Maßnahmen auserkoren: So könnte der Spielplatz im Familienbad durch ein neues Spielgerät attraktiver werden. Diese Anregung stammt von Bürgern, das Sport- und Bäderamt unterstützt die Idee. Die beiden anderen ausgewählten Projekte gehören zum „Bündnis für Augsburg“ und wurden vom Freiwilligenzentrum vorgeschlagen. Mit der Finanzspritze sollen zwei Angebote, die bereits existieren, gesichert beziehungsweise auf eine breitere Basis gestellt werden: Zum einen handelt es sich dabei laut Kuhnle um das Lesepatzen-Projekt, bei dem engagierte Bürger Kindern beim Lesen auf die Sprünge helfen. Der Anfang wurde hier in Kriegshaber gemacht, Bedarf besteht aber auch in anderen



Auch in den Osterferien fand eine kleine Ausgabe des Theatercamps statt. Über die Finanzspritze von Thorbräu-Chef Maximilian Kuhnle (Mitte) freuen sich neben den Kindern auch Workshopleiter Volker Stöhr sowie Hanni Deggendorfer und Arkadij Ruf von der Kommunalen Jugendarbeit (von links). Bild: Ruth Plössel

Stadtteilen. Auch die Aktion „Sich engagieren lernen“ – hier bringen sich Schüler ehrenamtlich in sozialen Einrichtungen ein – könnte mit Hilfe des Augsburger Gold-Geldes gesichert werden.

Ab Anfang Mai gibt es im Internet unter [www.augsburger-gold.de](http://www.augsburger-gold.de) Informationen zu den neuen Projekten. Dort können die Bürger

dann auch für ihren Favoriten abstimmen. Kuhnle freut sich aber auch über eine Postkarte, auf der für den Spielplatz, die Lesepatzen oder das „Sich engagieren lernen“ votiert wird. Die Adresse lautet: Thorbräu, Wertachbrucker-Tor-Straße 9, 86152 Augsburg. Bis Ende Juni können die Teilnehmer für das aktuelle Quartal abstimmen.